



Dirk Mann
GARTEN
FOTOGRAFIE
mal ganz anders

Dick Mann

GARTEN

FOTOGRAFIE

mal ganz anders

Dirk Mann

GARTEN
FOTOGRAPHIE
mal ganz anders

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2015 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Autor: Dirk Mann

Herausgeber: Ulrich Dorn

Programmleitung, Idee & Konzeption: Jörg Schulz

Satz: Nelli Ferderer (nelli@ferderer.de)

Covergestaltung: Manuel Blex

FIRMENGRUPPE APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-645-60385-0

Dirk Manns

Fotogärtnerei

Treffen Botanik und Fotografie aufeinander, verweben sich natürliche Ästhetik, wissenschaftliche Fachkunde und atemberaubende Farbenspiele zu einer ganz besonderen Kunstform – der Gartenfotografie. Sie ist die Passion von Dirk Mann, der als Gartenbauwissenschaftler eine Fotogärtnerei betreibt, als Fachjournalist für Botanik und Gartenthemen arbeitet und zahlreiche Webportale betreibt. Die Fotogärtnerei, eine Mischung aus Gärtnerei und Fotoatelier, lässt sich als botanisch-künstlerischer Abenteuerspielplatz für Gartengestaltung, Pflanzenkunde sowie Foto- und Gärtnerpraxis beschreiben, als Outdoorstudio mit pflanzlichen Models. In diesem Buch gibt Dirk Mann Praxistipps und vermittelt vielfältige Inspirationen, wie Sie Ihren Garten aus anderen Blickwinkeln sehen und fotografisch in Szene setzen können.

Meine Leidenschaft für Garten und Pflanzen wurde im Alter von sechs Jahren geweckt.

Damals besserte ich mein Taschengeld mit der Anzucht einiger Steingartenpflanzen auf, die ich als Schüler vor einer Kaufhalle verkaufte. Während meiner Schulzeit und meines Studiums wuchs mein Sortiment zu einer Pflanzensammlung heran, die heute mehr als 3.500 verschiedene Arten und Sorten beinhaltet. Als ich Mitte der 90er-Jahre das Internet kennen und programmieren lernte, suchte ich nach einer Möglichkeit, die Botanik mit den Medien zu verbinden.

Aufgrund meines ausgeprägten Hangs zur Ästhetik lag natürlich die Fotografie nahe. Die ersten Gehversuche mit einer kleinen analogen Spiegelreflexkamera gingen jedoch schief. Während meines Studiums jobbte ich dann bei einem Berliner Szenefotografen und erlernte auf diese Weise das Fotografierenhandwerk. Praktika in Buch- und Zeitschriftenverlagen halfen mir zudem, Entscheidungskriterien für Fotomotive und die Bildauswahl zu entwickeln. Nach meinem Studium begann ich, nach und nach eine Fotogärtnerei aufzubauen. Heute werden in ihr mehrere Tausend Pflanzen kultiviert und in Fotokulissen bzw. Dekorationen für besondere Garten- und Pflanzenarrangements inszeniert.

Dirk Manns

Einleitung

DIRK MANN IM PORTRÄT

- *Leidenschaftlich* – in der Verknüpfung von Natur mit Wissenschaft, von Botanik mit Kunst, von Ästhetik mit Fachkunde, in allem, was Farben, Formen und Strukturen in ihrer endlosen Vielfalt betrifft.
- *Beeindruckt* – wie aus kleinsten Samenkörnern riesige Bäume entstehen, Pflanzen sich zu einzigartigen Individuen entwickeln und die Natur ihre eigenen Gesetze schreibt.
- *Fasziniert* – von Farben, Formen und Strukturen in reinster Natürlichkeit, so ungeschminkt, real und unmanipuliert, wie sie sich im Garten finden lassen.
- *Begeistert* – vom ständigen Wandel, unterschiedlichen Lebenszyklen, der Entwicklung, aber auch der Vergänglichkeit der Dinge.
- *Inspirierend* – bei der Gestaltung von Gärten, dem Spiel mit Farben, Formen und blühenden Momenten.
- *Kreativ* – beim Inszenieren von Blumen, Pflanzen und Gärten, beim Bau von Fotokulissen und beim Arrangieren, Basteln und Dekorieren.
- *Kompetent* – durch 30 Jahre Gärtnerpraxis, ein wissenschaftliches Studium, 15 Jahre Gartenfotografie von analog über Mittelformat bis digital und zahlreiche Veröffentlichungen.

Fachwissen aus der Praxis –
über 3.500 Arten und Sorten werden
in der privaten Pflanzensammlung
angezogen und gepflegt.
Mehr über Dirk Mann und
seine Projekte erfahren Sie online unter
www.gartenfotografie.de und
www.gartenjournalist.de.





Dirk Manns

Fotogärtnerei

Am Rande des schönen Elbflorenz erstreckt sich mein Fotoatelier auf einer Fläche von etwa 7.000 qm mit verschiedenen Foto- und Themengärten. Meine botanischen Fotomodels kommen nicht nur in eigenen Themengärten zum Einsatz, ich bin mit ihnen auch seit vielen Jahren auf Pflanzenmärkten unterwegs. Positiver Nebeneffekt sind zahlreiche Kundenkontakte, die nicht selten zu Einladungen in fotogene Privatgärten führen. Im Laufe der Jahre habe ich bereits viele Gartenenthusiasten kennengelernt, mit denen man herrlich fachsimpeln und den Garten im Anschluss gemeinsam weiterentwickeln kann.

Die Gartenfotografie ist meine persönliche Selbstverwirklichung. Sie verbindet die Schönheit der Natur mit der Kunst und lässt mich einen gesunden Einklang zwischen bodenständigem Gärtnerleben und der modernen Medienwelt finden.

Mit dem Buch möchte ich Sie in die wunderbare Welt der Gartenfotografie mitnehmen und einladen, Ihren eigenen Garten aus anderen Perspektiven neu zu entdecken.

Dirk Mann
Dresden im Februar 2015

Blütengesichter
im Rampenlicht



S. 14



Blütenkalender
für Gartenfotografen

S. 68

Auch mal hinter fremde
Zäune blicken



S. 66

Inhalt

Dirk Manns Fotogärtnerei 5

1 Tag für Tag neue Motive

- 12 Schön ist, was gefällt
- 14 Blütengesichter im Rampenlicht
- 18 Eine Fülle von Bildinspirationen
- 20 Jeder Garten ist anders
- 23 Wissen, was vor der Linse ist
- 24 Zeig mir deine Details
- 30 Lichtstimmungen erkennen
- 32 Hauptmotiv ... und Nebenrolle
- 34 Fotografische Störenfriede

2 Die Kamera und etwas mehr

- 40 Überlegungen vor dem Kamerakauf
- 45 Werkzeuge für die Bildgestaltung
- 48 Kreativitätsförderndes Fotozubehör

3 Fotogene Gartengestaltung

- 54 Rasen, Hecken und andere Gartenelemente
- 57 Idealer Zeitraum für die Gestaltung
- 58 Standortanalyse und Pflanzenauswahl
- 60 Spielräume für die Gartengestaltung
- 66 Auch mal hinter fremde Zäune blicken
- 68 Blütenkalender für Gartenfotografen

4 Genieße den Tag im Fotogarten

- 79 Kamera einsatzbereit machen
- 81 ISO-Empfindlichkeit im Garten
- 82 Weißabgleich für natürliche Farben
- 84 Immer bestens belichtet
- 86 Mit Belichtungsprogramm

- 88 Mit manueller Belichtung M
- 89 Kamera als Lichtmesser
- 90 Scharfer K(I)ck
- 94 Der scharfe Blick geht tief
- 100 Spiel mit dem Licht
- 111 Finaler Schuss und K(I)ck

**Spiel
mit dem Licht**

S. 100



5 Im Wandel der Jahreszeiten

- 114 Frühlingserwachen
- 125 Sommerliche Pracht
- 130 Blütenfinale vor dem Winter

6 Kleine Welt ganz groß

- 140 Sprung ins kalte Wasser
- 142 Experte kommt von Experimentieren
- 144 Übergang zum Verborgenen
- 146 Nah, näher, Makro
- 149 Summende Wimmelbilder

7 Garten als Gestaltungs(t)raum

- 154 Ein Garten mit Nutzen
- 159 Gepflanzt für das Auge
- 168 Arbeitskalender für Gartenfotografen

8 Models der Gartenfotografie

- 172 Saisonalen Schlagabtausch

**Saisonalen
Schlagabtausch**

S. 172



9 Schnellkochkurs in der Fotoküche

- 210 Software als Kochwerkzeug
- 219 Fazit: Passion oder Profession?

Index 220

Botanischer Index 223

Bildnachweis 224

Frühlingserwachen

S. 114







3

Fotogene

Gartengestaltung

Gut gestaltete Gärten sind fotogen. Sie beinhalten verschiedene Stilelemente, spielen mit Formen wie Farben und bieten Vielfalt für das Auge. Kurzum, fotogene Gärten eignen sich nicht nur zum Fotografieren, sondern man fühlt sich in ihnen wohl. Gestaltet man den Garten oder die Beete neu, können einige Tricks helfen, später auch gute Fotomotive zu erstellen.



RASEN, HECKEN UND ANDERE GARTENELEMENTE

Große Rasenflächen bilden einen grünen Teppich, der die Gestaltung beruhigt und farbige Blüten betont.

15 MM :: F/5.6 :: 1/125 S :: ISO 100

Ein Garten besteht aus verschiedenen Bereichen und Elementen. Die Grundelemente setzen sich aus Hecken, Rasen, Wegen und Pflanzungen zusammen. Hecken dienen einerseits zur Abgrenzung und bilden andererseits für die Gartenfotografie einen wertvollen gleichmäßigen Hintergrund. Dieser wirkt wie eine Leinwand für davor gepflanzte Blumenbeete. Laubgehölze eignen sich im Allgemeinen besser als Koniferen, denn sie wirken lebendiger durch ihr Blätterkleid. Kleinere Hecken können durch ihre Anordnung interessante Abgrenzungen von Gartenbereichen darstellen.



Rasenflächen sind in jedem Garten zu finden. Wie ein grüner Teppich zieht sich das Gras durch den Garten, strahlt wie eine große Wasserfläche Ruhe aus und betont die Blütenfarben der Pflanzungen. Der Rasen ist ein recht einfaches Gartengestaltungsmittel, mit dem sich große Wirkung erzielen lässt. In Kombination mit Gartenwegen lassen sich nicht nur tolle Kontraste verwirklichen, auch mit der Linienführung lässt sich spielen.

Schöne Gärten bestechen durch eine geschickt kombinierte Gliederung aus Rasen, Beeten und Hecken.

24 MM :: F/5.0 :: 1/125 S :: ISO 100

3 Fotogene Gartengestaltung



Ein bunter Bauern- oder Staudengarten bietet vielfältige und gute Detailmotive. Soll die Pflanzung im Ganzen eingefangen werden, empfiehlt sich eine große Schärfentiefe. Auf diese Weise erhalten alle Details die gleiche Wertigkeit.

35 MM :: F/9 :: 1/100 S :: ISO 100

Fotogene Gartengestaltung 3

Rand- und Inselbeete als Schauobjekte

Zu guter Letzt bildet die Pflanzung das eigentliche Schauobjekt. Sie wird entweder als Rand- oder als Inselbeet angelegt. Für die Gartenfotografie eignen sich besonders Inselbeete. Sie bieten von jeder Seite Perspektiven und werden durch die umschließende Rasenfläche hervorgehoben.

PLANEN UND SKIZZIEREN SIE

Praktisch empfiehlt es sich, einen Plan des Gartens anzufertigen und die Form der Beete zu skizzieren. Die grobe Planung lässt sich mit Holzstöcken in den Garten übertragen. Die Holzstöcke werden mit einer Gartenschnur verbunden. Anhand der Form hat man eine bessere Vorstellung davon, wie das Beet im Garten später wirken wird.

IDEALER ZEITRAUM

FÜR DIE GESTALTUNG

Die Fotografie im eigenen Garten bietet einen ganz entscheidenden Vorteil. Man kann seiner Fotolaune freien Lauf lassen, denn man ist Herr im eigenen Gartenparadies. Großer Pluspunkt dabei ist, dass sich der Garten meist direkt vor der Haustür befindet. Das ermöglicht Fotos in der blauen Morgenstunde wie auch im rötlichen Licht der späten Abenddämmerung.

Dekorationen oder kleinere Umgestaltungen, z. B. durch Umrücken von Kübeln, sind problemlos möglich. Verblühte oder braune Pflanzenteile können jederzeit mit der Gartenschere einfach abgeschnitten werden, denn für die Gartenpflege ist es ohnehin notwendig. Gärtnerische Kreativität kann man zur Frühjahrs- und Herbstzeit ausleben. Diese Zeiträume werden für die Gartengestaltung und Neuanlage von Beeten genutzt – ganz nach den eigenen Vorstellungen.

Kehrseite der Medaille sind die beschränkten Platzverhältnisse und die festen Grundstücksbestandteile (Haus, Schuppen, Swimmingpool, Bäume). Diese lassen sich nicht ändern, und man ist gezwungen, mit den vorhandenen Gegebenheiten umzugehen.

Gartenwege, Einfassungen und Bauten sind feste Bestandteile, an denen sich die Gestaltung von Beeten und Rabatten orientiert.

35 MM :: F/6.3 :: 1/125 S :: ISO 100



Im eigenen Garten können jederzeit verblühte Pflanzenteile zurückgeschnitten und botanische Fotomodells aufgehübscht werden.

63 MM :: F/5.6 :: 1/200 S :: ISO 100

STANDORTANALYSE UND PFLANZENAUSWAHL

*Lichtverhältnisse werden durch
Bäume und Nachbarpflanzen
beeinflusst.*

50 MM :: F/8.0 :: 1/125 S :: ISO 100

Die Anforderungen von Pflanzen an ihren Standort sind vielfältig. Viele blühen beim Sonnen auf, andere suchen den Schatten. Jeder Gartenplaner ist sich bei der Pflanzplanung bewusst, dass sie nur funktionieren kann, wenn zunächst die Standortanforderungen berücksichtigt werden.



Fragen für die Standortbestimmung

Bevor eine Pflanzenauswahl möglich ist, muss zunächst der Standort bestimmt werden. Anhand der folgenden Fragen lässt sich der Standort charakterisieren, um dann die Pflanzenauswahl treffen zu können.

3

Fotogene Gartengestaltung

1. *Wie sind die Lichtverhältnisse? Sonnig, halbschattig oder vollschattig?*
2. *Wie ist der Boden beschaffen? Sandig, normal oder lehmig und schwer?*
3. *Hat der Boden einen besonderen PH-Wert? Neutral, sauer oder alkalisch?*
4. *Sonstige Einflüsse? Beschattende Objekte? Hanglage? Gewässernähe? Windlage?*

BODENPROBE MIT DER HAND

Die Bodenstruktur lässt sich einfach bestimmen: Etwas Gartenerde wird in der Hand zusammengedrückt. Fällt die Bodenprobe nach dem Öffnen der Hand sofort auseinander, handelt es sich um lockeren, leichten Sandboden. Geht die Bodenprobe auf bzw. atmet, handelt es sich um einen mittleren normalen Boden. Bleibt der Boden zusammengedrückt oder lässt sich gar kneten, handelt es sich um einen tonhaltigen Lehmboden.



Mit der Hand lässt sich die Bodenstruktur einfach bestimmen.

50 MM :: F/6.3 :: 1/400 S :: ISO 200

Böden lassen sich durch Beimischen von Bestandteilen verbessern. Sand verbessert beispielsweise die Bodenstruktur schwerer Lehmböden.

35 MM :: F/7.1 :: 1/160 S :: ISO 200







6

Kleine Welt

ganz groß

Bei Nahaufnahmen geht man mit Blumen und Pflanzen auf Tuchfühlung. Aber es geht noch ein Stück intimer – mit der Makrofotografie. Sicher kennen Sie das Gefühl, dass kleine, vertraute Gegenstände unter der Lupe einen vollkommen anderen Ausdruck bekommen. Details werden in der Vergrößerung plötzlich mächtig oder für das menschliche Auge überhaupt erst sichtbar. Es entwickelt sich eine Faszination für das Winzige, bei der man sich wie Kolumbus auf Entdeckungsreise fühlt. Die Welt des Verborgenen eröffnet sich bildschirmfüllend auf dem Monitor.



Hauswurz

Rotgrüne Laubfärbung, tief stehende Sonne und Wassertropfen lassen den Hauswurz (Sempervivum) einzigartig wirken.

50 MM :: F/2.8 :: 1/180 S :: ISO 400

Nah- und Makroaufnahmen dienen der vergrößerten Darstellung von Pflanzen- und Blütendetails, die man mit dem bloßen Auge zunächst nicht wahrnimmt. Beispielsweise übernehmen anstelle der Blüte im Ganzen winzige Staubblätter die Hauptrolle im Bild. Erst mit der Zeit und etwas Übung entwickelt man ein Gespür für diese Art Motiv. Voraussetzung ist eine fundierte Kenntnis der eigenen Fotokamera und deren Möglichkeiten.

Wolfsmilch

Die Helligkeitsdiagonale in Leserichtung dirigiert den Blick unmittelbar zum Fokuspunkt in der Triebspitze der Wolfsmilch (Euphorbia myrsinites).

50 MM :: F/5.6 :: 1/180 S :: ISO 400



Nahaufnahmen lassen sich mit nahezu allen handelsüblichen Kameras ohne besonderes Zubehör umsetzen. Kompaktkameras bieten mit dem Makro-Modus eine Automatik, mit der sich einfache Makroaufnahmen bewerkstelligen lassen. Dieser Modus wird über die Programmautomatik eingestellt. Die Blume am Einstellrad oder im Programm-Modus weist auf diesen Modus hin.

6

**Kleine Welt
ganz groß**

BEWEGUNGSUNSCHÄRFE

Kleinste Abstände bedeuten, dass beim Fokussieren die Blüte vom Objektiv berührt werden kann, was Bewegungsunschärfe im Motiv verursacht.

SCHÄRFE MANUELL JUSTIEREN

Bei der Makrofotografie ist der Schärfebereich sehr schmal. Makroobjektive bieten einen sehr langen Schneckengang, sodass die Schärfe manuell ganz fein, millimetergenau justiert werden kann.

*Erst aus der Nähe erkennt man die helleren Staubblätter der Chinesischen Trollblume (*Trollius chinensis*).*

50 MM.: F/2.8.: 1/180 S.: ISO 400



Chinesische Trollblume



Wiesensalbei

Eine einzelne Blüte des Wiesensalbeis (*Salvia pratensis*) zeichnet sich deutlich im Abendlicht ab. Die Härchen auf der Blüte sind ein zusätzlicher Blickfang.

50 MM :: F/5.6 :: 1/180 S :: ISO 200

BLITZLICHT UNERWÜNSCHT

Der Aufnahmebereich in der Nahfotografie ist auf einen kleinen Raum beschränkt. Meldet die Kamera bei der Lichtmessung zu wenig Licht zurück, schaltet sich automatisch der Kamerablitz hinzu. Man kann dann sicher sein, dass das Bild ästhetisch danebengeht und überbelichtet ist.

Es empfiehlt sich, den Blitz abzuschalten und alternative Lichtquellen bzw. Aufheller zu verwenden. Helle Taschen- oder Tischlampen sind praktikable Ersatzleuchten. Man darf nur nicht vergessen, die Farbtemperatur an der Kamera entsprechend einzustellen.

SPRUNG INS KALTE WASSER

Zum Üben der Nah- und Makrofotografie findet man unzählige Alltagsobjekte im Haushalt, sei es der Gemüseeinkauf, der Blumenstrauß oder das Gewürzregal. Ein Blumenstrauß im Wohnzimmer bietet sich durch seine Ästhetik an. Zu entdecken gibt es vielfältige Strukturen, Blütenblätter mit Transparenzen und Glanzeffekten. Oder wir springen direkt ins kalte Wasser und versuchen uns an der Nahaufnahme eines Wiesensalbeis.

Erste Nahaufnahme Step by Step

Wenn man noch keine Erfahrung in der Nah- und Makrofotografie hat, empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

6 Kleine Welt ganz groß

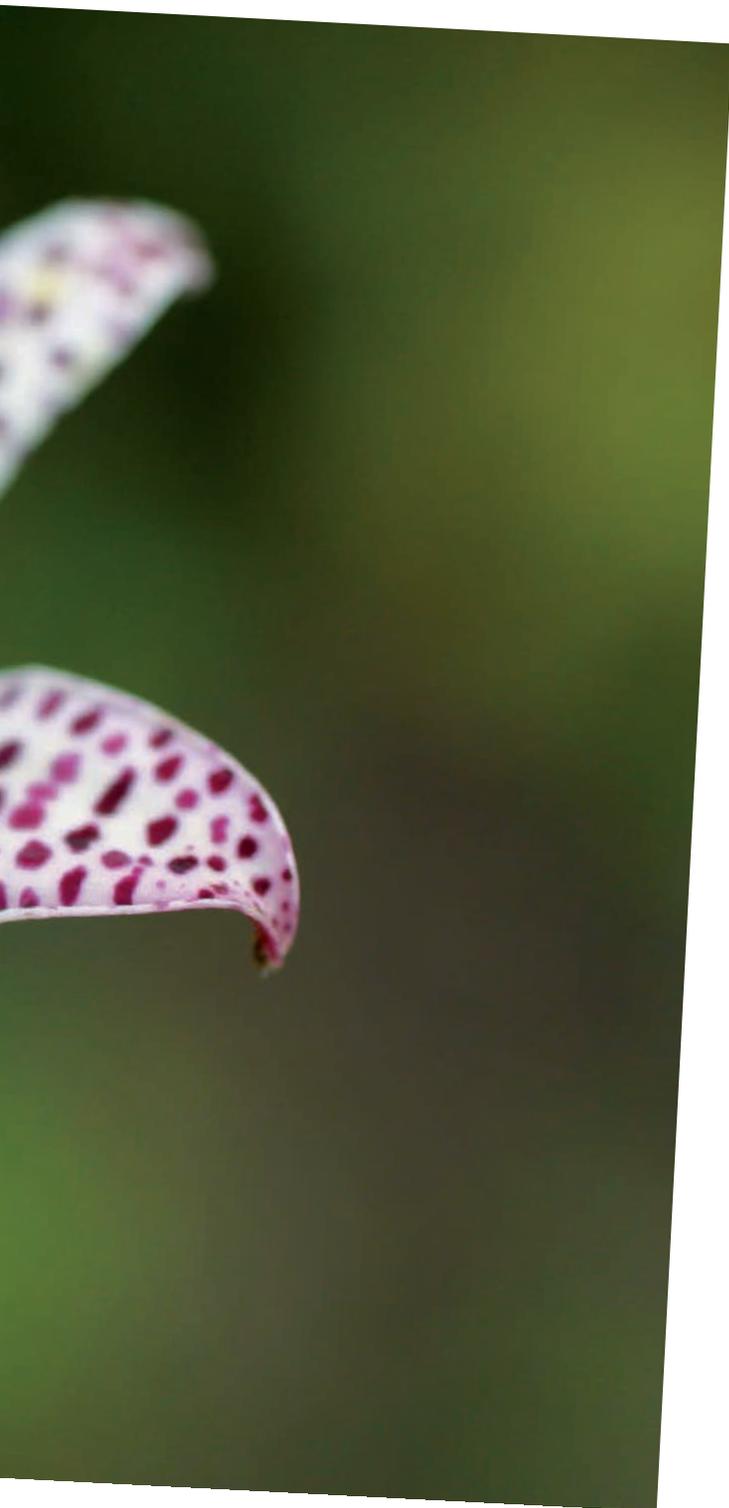
- 1. Motivwahl** – Suchen Sie sich ein Objekt mit möglichst feinen Strukturen und vielen abwechslungsreichen Details, beispielsweise eine Blume, Gemüse (Romanesco) oder einen Samenstand aus dem Garten.
- 2. Ort** – Machen Sie Ihre ersten Fotoversuche in geschlossenen Räumen ohne jegliche Luftbewegung. Ein heller Platz im Wintergarten oder am Fenster ist ideal. Auch Nordfenster eignen sich hervorragend, denn das Licht wirkt durch den indirekten Einfall diffus. Direkte Sonneneinstrahlung kann durch Abkleben der Scheibe mit Backpapier leicht aufgeweicht werden.
- 3. Aufbau** – Das zu fotografierende Objekt steht oder liegt verwacklungsfrei. Besitzt die Kamera einen Bildstabilisator, wird dieser aktiviert. Zusätzlich wird die Kamera auf dem Stativ befestigt. In der Nahfotografie führen kleinste Verwacklungen zu Bewegungsunschärfe im Bild. Starke Schatten lassen sich durch einen weißen Karton aufhellen. Zusätzlich wird nicht frontal ausgerichtet, denn dann gehen Strukturen verloren. Seitliches Zusatzlicht sorgt für modellierende Schatten im Bild, durch die Oberflächen besser zur Geltung kommen.
- 4. Kameraeinstellungen** – Der Bildausschnitt wird im Sucher gewählt, und die Kamera wird zunächst auf den Makromodus eingestellt. Sollen die Details noch größer dargestellt werden, wird der Abstand zum Objekt verringert. Dabei ist auf die Naheinstellgrenze zu achten. Sie ist unterschritten, wenn die Kamera nicht mehr fokussieren kann. In dem Fall muss sie wieder etwas nach hinten gerückt werden.
- 5. Fokussieren** – Das Einstellen der Schärfe ist die Schwierigkeit in der Nahfotografie, denn die Übergänge zwischen Schärfe und Unschärfe sind teils nur wenige Millimeter groß. Hierzu wird der Fokuspunkt auf ein markantes Merkmal fixiert. Wird nur oberflächlich fokussiert, werden benachbarte Details geschärft, die nicht von Interesse sind, und der eigentliche Schärfepunkt geht verloren. Besser beraten ist man, wenn man auf manuelles Fokussieren umstellt. Mittels Drehbewegung am Objektiv kann die Schärfe am gewünschten Punkt genau eingestellt werden.
- 6. Auslösen** – Glückwunsch. Das Bild ist im Kasten.



EXPERTE KOMMT

VON EXPERIMENTIEREN

Obwohl »Lilie« im Namen der aus Asien stammenden **Krötenlilie** (*Tricyrtis hirta*) steckt, wird sie im Fachhandel häufig als heimische Gartenorchidee angeboten. Der Pflanzenkundige wundert sich und genießt die punktierten Blüten aus der Nähe.



**Kleine Welt
ganz groß** **6**

Was im Großen funktioniert, wirkt im Kleinen deutlich stärker. Lichteinfall, Perspektive und Schärfentiefe beeinflussen das Bild sehr. Die Veränderungen spürt man schon, wenn man beispielsweise mit einer kleinen Alufolie in die Blüte hineinleuchtet. Es entsteht ein vollkommen anderes Bild, bei dem sich die Gewichtung der einzelnen Details verschiebt.

Ähnlich drastisch ändern sich die Motive, wenn die Kameraperspektive geändert, der Fokuspunkt verschoben oder die Schärfentiefe durch Blendeneinstellung verändert wird.

Interessante Farbspiele entstehen zudem, wenn es Änderungen hinter dem Motiv gibt. Es reicht bereits, wenn eine Pflanze im Hintergrund gedreht oder beispielsweise durch einen Blumenstrauß ersetzt wird. Die Möglichkeiten sind schier grenzenlos. Das Schöne beim Experimentieren in der Makrofotografie ist, dass kleinste Veränderungen große Wirkungen erzeugen.

SPIEL MIT DEM LICHT

Beeindruckende Aufnahmen im Nah- und Makrobereich gelingen dann, wenn das Licht optimal ist. Selten ist das Licht von oben oder der Seite ausreichend. Die Kunst besteht darin, dass alle Details gut ausgeleuchtet werden, aber die Plastizität durch den Wechsel von Licht und Schatten nicht verloren geht.

Mittels einer kleinen Alufolie lassen sich dunkle Bereiche zusätzlich ausleuchten. Kleine Spitzlichter, auch als Schlaglichter bekannt, können für zusätzlichen Ausdruck im Bild sorgen.

BESCHRÄNKTE SCHÄRFE

In der Nahfotografie ist die Schärfentiefe stark begrenzt, teils nur auf wenige Zenti- oder Millimeter. Diesen Umstand setzt man bewusst als Gestaltungsmittel ein, um Merkmale hervorzuheben und aus dem Hintergrund herauszulösen.

ÜBERGANG ZUM VERBORGENEN

Einfache Kameras stoßen rasch an ihre Grenzen, denn aus physikalischer Sicht ist ein Mindestabstand notwendig. Dieser Abstand wird als Naheinstellgrenze bezeichnet und vom Objektiv bzw. der Kamera vorgegeben. Für die Makrofotografie muss man sich seinem Motiv möglichst stark nähern können, wenn beispielsweise nicht das Insekt selbst, sondern nur dessen Augen fotografiert werden sollen. Spätestens jetzt ist der Zeitpunkt für Spezialzubehör gekommen.

Für den Einstieg in die Makrofotografie gibt es unterschiedliche technische Möglichkeiten:

- *Standardzoom (makrotauglich)* – Einige Standardzoomobjektive werden als makrotauglich eingestuft und eignen sich für einigermaßen gute Makroaufnahmen.
- *Nahlinse* – Vorschraublinse für das Objektiv mit unterschiedlichen Dioptrienzahlen. Preiswerte Einstiegslösung.
- *Zwischenringe und Balgengerät* – Hilfsmittel zum Vergrößern des Abstands zwischen Objektiv und Bildebene, sodass sich der Abbildungsmaßstab vergrößert. Je größer der Abstand, desto geringer die Lichtstärke.
- *Makroobjektive* – Die erste Wahl für Abbildungsmaßstäbe von bis zu 1:1. Optimiert zur manuellen Fokussierung durch langen Schneckengang.
- *Mikroskopie* – Mit Kupplungsringen oder Reversed Lens setzt man noch eins drauf, denn diese technische Umsetzung vergrößert mit einem Abbildungsmaßstab von beispielsweise 3:1.

Blumen- und Pflanzenmakros mit einem Balgengerät.



Kleine Welt
ganz groß **6**

MAKROBRENNWEITE

Makroobjektive gibt es in Brennweiten zwischen 50 und 200 mm. Die Brennweite entscheidet, aus welchem Abstand man fotografieren kann. Da Blumen und Pflanzen als Motiv selten davonlaufen, kommt man nah an das Objekt heran, und 50-mm-Objektive reichen vollkommen aus. Bei der Insektenfotografie empfiehlt sich eine große Brennweite, denn die Fluchtdistanz ist ein zu berücksichtigender Faktor.



Index

A

A 88
Abdunkeln 106
Adobe Lightroom 211
Adonisröschen 68
Alpenenzian 69
Alpen-Mannstreu 146
Anisysop 190
Arbeitskalender für Garten-
fotografen 168
Artischocken 75
Aufhellen 106
Aufheller 119
Av 88

B

Basilikum 157
Becherpflanze 82
Belichtungsmessmethoden 89
Belichtungsprogramme 86
Belichtungszeit 84
Berglauch 71
Bildrauschen 81
Bilsenkraut 197
Bitterwurz 70, 186
Blätter 26
Blattläuse 22
Blattschmuckpflanzen 25
Blaukissen 167
Blende 84, 85
Blendenautomatik 87
Blitzgeräte 48
Blühphasen 21
Blumenbeete 12
Blutblume 74
Blüten 14

Blütenfarbe 63, 118
Blütenkalender für Garten-
fotografen 68
Blutstorchschnabel 135
Bodenprobe 59
Bokeh 98
Borretsch 157
Botanik 5
Botanische Gärten 67
Botanische Nomenklatur 23
Bougainvillea 98
Brennweiten 45

C

Chilenische Andentanne 28
Chinaschilf 61
Chinesische Herbstenziane 186
Chinesische Trollblume 139
Chinesische Zaubernuss 198
Clarkie 174
Close-up 14

D

Dahlien 75, 130
Details 24
Diamantgras 19
Diffusor 49
Digitale Spiegelreflexkameras 44
Digitalis purpurea ›Alba‹ 102

E

Einzelbild 111
Eisenhut 196
Elfenbeindistel 72
Englische Rosen 203
Erdbeeren 158
Erdbeerspinat 192

F

Fackellilie 31
Farbtemperatur 83, 84
Feinstrahlaster 72
Festbrennweiten 45
Fetthenne 163
Filter 46
Fingerhut 102, 196
Fotografie 5
Fotosynthese 25
Frost 31
Fruchtstände 27
Fuchsien 173

G

Gartenfotografie 19
Garten-Fuchsschwanz 174
Gartengestaltung 53, 60
Gartensalbei 25
Gegenlichtblende 46
Gelbbunte Stechpalme 21
Gelbe Fadenscheinzyresse 198
Gemüse 155
Gemüsegarten 156
Geranium sanguineum 135
Goldener Schnitt 109
Götterblume 70, 180
Gräser 12, 61
Graufilter 46
Graukarte 49
Greiskraut 63
Große Blutberberitze 199
Großer Engelwurz 105
Große Sterndolde 14
Gruppenpflanzung 65
Guave 26

H

Hansons Lilie 189
Hauptmotiv 32
Hauswurz 138, 159, 165
Hecken 54
Herzgespann 193
Himmelsschlüssel 120
Hintergrund 17, 33
Histogramm 103
Hochbeete 156
Hopfenoregano 73, 195

I

Indianernessel 183
Indisches Blumenrohr 178
Inselbeete 56
Islandmohn 28
ISO-Automatik 88
ISO-Wert 81, 84

J

Jahreszeiten 113
Jakobsilie 188
Japanische Anemone 20
JPEG-Format 80

K

Kamera 39
 einsatzbereit machen 79
Kanadischer Blutwurz 197
Kapernstrauch 192
Kapuzinerkresse 167
Kermesbeere 129
Kiefer 199
Kletterrose 203
Kokardenblume 14, 72
Kompaktkamera 42
Königs-Steinbrech 165
Kontraste 33, 124
Koreanische Minze 71

Kornelkirsche 158
Kräuter 155
Kretische Zistrose 91
Kreuzkraut 24
Kronen-Vixiernelke 183
Krötenlilie 142
Küchenschelle 68, 122
Kugeldistel 183

L

Lampenputzergas 60
Lavendel 73
Leberblümchen 68, 147
Lemonsop 99
Lenzrose 69, 119
Leopardenblume 71
Levkojen 175
Licht 100, 106, 122
Lichteinfall 19
Lichtführung 105
Lightroom 211
 Bereichsreparatur 217
 Bibliothek 212
 Bildrauschen 216
 Farbe 214
 Nachschärfen 215
 Zuschneiden 213
Löwenzahn 27

M

M 88
Mädchenaugen 93
Makro 146
Mangold 26
Manuelle Belichtung 88
Maracuja 71
Märzenbecher 187
Mehrfeldmessung 89
Mittenbetonte Integralmessung 89
Montbretien 74, 96, 188
Motivabstand 33
Muskatellersalbei 17, 73, 100

N

Nahaufnahmen 14, 137
Naheinstellgrenze 91, 111
Narzissen 120
Netzblatt-Pfingstrose 70

O

Objektive 45
Obstbaumblüte 114
Obstgarten 155
Osterschneeball 151

P

P 87
Palmilie 95
Patagonisches Eisenkraut 75
Pelargonie 173, 207
Perlkörbchen 30, 146
Persische Stependistel 135
Perspektive 36, 108
Petunien 73
Pfaffenhütchen 105
Pfersichsalbei 195
Pflanzenauswahl 59
Pflanzenporträt 13, 16
Polfilter 46
Prachtscharte 151
Prachtstorchschnabel 70
Primel 69
Programmautomatik 87
Programm-Shift 87
Purpurglöckchen 133

R

Randbeete 56
Rasen 54
RAW-Format 80
Reflektor 49
Regen 31
Reihenbildaufnahme 111

Rhododendron 68
Ringelblumen 157
Rittersporn 125, 162
Rizinus 177
Rose 201, 203
Rotweißer Salbei 74

S

S 87
Salbei 194
Salomonsiegel 184
Samenstand 27
Sanddorn 29
Schaderreger 22
Schaftdolde 68
Schärfe 90
Schärfentiefe 94
Scharfstellen 90
Schlafmohn 27
Schlangenbart 63
Schmetterlingsflieger 200
Schmucklilien 73
Schneeglöckchen 119
Schnittlauch 190
Schokoladen-Kosmee 177
Schopflilien 75
Schwarzkümmel 193
Schwertlilien 72
Selbstausslösung 111
Selektive Schärfe 17
Selektivmessung 89
Silberkerze 128
Smartphone 42
Sommerblumen 12
Sonnenbraut 74, 126
Sonnenbrautblüte 149
Sonnenhutblüte 94
Sonnenlicht 31
Spiegellose Systemkameras 43
Spinnenblume 177

Spornblume 125, 194
Spotmessung 89
Springkraut 16
Sprossen 28
Stämme 28
Standortbestimmung 59
Stative 48
Stauden 12
Staudengarten 162
Staudenknöterich 125
Staudenwaldrebe 73
Steinbrech 184
Sterndolde 179, 205
Stiefmütterchen 13, 70
Stiele 28
Stockrose 74, 126
Storchschnabel 180
Störenfriede 34

T

Taglilie 23, 79
Tibet-Scheinmohn 206
Tiefenschärfe 94
Tränendes Herz 18, 34, 69
Traubenhyazinthe 17
Tripmadam 184
Tulpen 189
Türkischer Mohn 172
Tv 87

U

Überbelichtungswarnung 103
UV-Filter 46

V

Vermehrungsarbeiten 122
Verschlusszeit 84

W

Wachstum 21
Waldgeißblatt 71
Waldlilie 206
Wege 54
Weinberglauch 72
Weißabgleich 82
Weißbuntes Immergrün 69
Weißbrand-Wolfsmilch 175
Werkzeuggürtel 50
Wiesenkнопf 207
Wiesenraute 205
Wiesensalbei 140
Wildrose 201
Wind 31
Winterlinge 120
Witterung 31
Wolfsmilch 138
Wolken 31
Wucherblume 72
Wuchsform 64
Wuchshöhe 64

Z

Zeitautomatik 88
Zierapfel 117
Zitronenmonarde 71
Zoomobjektive 45
Zwerg-Rittersporn 180

Botanischer Index

A

Aconitum carmichaelii ›Arendsii« 196
Aconogon 125
Actaea simplex 128
Adonis amurensis ›Sandansaki« 68
Agapanthus campanulatus 73
Agastache foeniculum 190
Agastache mexicana 99
Agastache rugosa 71
Alcea rosea 126
Alcea rosea Hybriden 74
Allium schoenoprasum 190
Allium senescens 71
Allium vineale ›Hair« 72
Amaranthus hypochondriacus 174
Anaphalis margaritacea 146
Anaphalis triplinervis 30
Anemone japonica 20
Angelica gigas 105
Araucaria araucana 28
Astrantia major 205
Astrantia major ›Rubra« 179
Astrantia maxima 14
Aubrieta 167

B

Belamcanda chinensis 71
Berberis x ottawensis ›Superba« 199
Borago officinalis 157
Bougainvillea 98
Buddleja 200

C

Calendula officinalis 157
Canna indica 178
Capparis spinosa 192

Centranthus 125
Centranthus ruber 194
Chamaecyparis pisifera
›Filifera Aurea« 198
Chenopodium capitatum 192
Cistus creticus 91
Clamagrostis arundinacea 19
Clarkia pulchella 174
Clematis heracleifolia 73
Cleome spinosa 177
Coreopsis lanceolata 93
Cornus mas 158
Cosmos atrosanguineus 177
Crocosmia ›Buttercup« 74
Crocosmia ›Emily Mc Kenzie« 96
Crocosmia ›Lucifer« 188
Cynara cardunculus 75

D

Dahlia ›Aktia« 130
Dahlia ›Blithe Sprite« 130
Dahlia Hybriden 75
Delphinium 125, 162
Delphinium grandiflorum 180
Dicentra spectabilis 34
Digitalis purpurea 196
Dodecatheon pulchellum 70, 180
Dracopis amplexicaulis 126

E

Echinacea purpurea 94
Echinops sphaerocephalus
›Artic Glow« 183
Eranthis hyemalis 120
Erigeron ›Schwarzes Meer« 72
Eryngium alpinum 146

Eucomis comosa 75
Euonymus planipes 105
Euphorbia marginata 175
Euphorbia myrsinites 138

F

Fragaria x ananassa 158
Fuchsia ›Dark Eyes« 173

G

Gaillardia 72
Gaillardia ›Burgunder« 14
Galanthus nivalis 119
Gentiana acaulis 69
Gentiana sino-ornata ›Grandiosa« 186
Geranium x magnificum 70, 180

H

Hacquetia epipactis 68
Helenium 149
Helenium Hybriden 74
Helleborus 119
Hemerocallis ›Catherine
Woodberry« 79
Hemerocallis ›Crimson Pirate« 23
Hepatica nobilis 68, 147
Heuchera villosa 133
Hyoscyamus niger 197

I

Ilex aquifolium ›Argentea
Marginata« 21
Impatiens balfourii 16
Iris versicolor 72

K

Kniphofia ›Alcazar‹ 31

L

Lamprocapnos spectabilis 18, 69

Lavandula angustifolia 73

Leonurus cardiaca 193

Leucosium aestivum 187

Leucosium vernum 187

Lewisia cotyledon 70, 186

Liatris spicata 151

Ligularia x palmatiloba 24

Lilium hansonii 189

Lonicera periclymenum ›Serotina‹ 71

Lychnis coronaria 183

M

Malus tschonoskii ›Van Eseltine‹ 117

Matthiola incana 175

Meconopsis betonicifolia 206

Miscanthus 61

Monarda citriodora 71

Monarda didyma 183

Morina persica 135

Muscari botryoides 17

N

Nigella sativa 193

O

Ocimum basilicum 157

Ophiopogon planiscapus ›Niger‹ 63

Origanum rotundifolium 73, 195

P

Paeonia tenuifolia 70

Papaver nudicaule 28

Papaver orientale ›Brilliant‹ 172

Papaver somniferum 27

Passiflora edulis 71

Pelargonium 173

Pelargonium endlicherianum 207

Pennisetum alopecuroides 60

Petunia Hybriden 73

Phytolacca acinosa 129

Pinus leucodermis ›Aureospicata‹ 199

Polygonatum multiflorum 184

Primula ›Millers Crimson‹ 69

Psidium guajava 26

Ptilostemon afer 72

Pulsatilla slavica 122

Pulsatilla vulgaris 68

R

Rhododendron 68

Ricinus communis 177

Rosa nitida 201

S

Salvia greggi ›Peach‹ 195

Salvia microphylla ›Hot Lips‹ 74

Salvia officinalis 194

Salvia officinalis ›Tricolor‹ 25

Salvia pratensis 140

Salvia sclarea 17, 73, 100

Sanguinaria canadensis 197

Sanguisorba hakusanensis 207

Saxifraga 184

Saxifraga longifolia 165

Scadoxus multiflorus 74

Sedum reflexum 184

Sedum telephium ›Matrona‹ 163

Sempervivum 138, 159, 165

Senecio 63

Silphium perfoliatum 82

Sprekelia formosissima 188

T

Tanacetum coccineum ›Alfred‹ 72

Taraxacum officinale 27

Thalictrum delavayi 205

Tricyrtis hirta 142

Trillium erectum 206

Trollius chinensis 139

Tropaeolum majus 167

V

Verbena bonariensis 75

Viburnum x burgwoodii 151

Vinca major ›Variegata‹ 69

Viola Hybriden 70

Viola Wittrockiana-Hybriden 13

Y

Yucca filamentosa 95

Bildnachweis

Alle Bilder in diesem Buch wurden von Dirk Mann erstellt.

Ausgenommen des Autorenfotos

S. 6 Denise Kühne, Capricieux

und der folgenden Pressefotos und Bilder:

S. 42 Sony.

S. 43 Fujifilm.

S. 44 Canon.

S. 48-49 Shutterstock.

S. 85-87 Shutterstock.



Dirk Mann

GARTEN FOTOGRAFIE

Die neue Fotoschule - Blumen und Pflanzen perfekt fotografieren



»Man geht nie zweimal in denselben Garten«, lautet ein schönes Gärtnersprichwort. Ein Garten ist ständigem Wandel unterworfen, denn er lebt und verändert sich - manches darin über Jahre, anderes bereits im Laufe eines Tages. Allein der Sonnenlauf während eines Tages ändert die Ausstrahlung von Blüten und Pflanzen. Mit einem Blick für Details lassen sich faszinierende Bildmotive, perfekte Close-ups und Blütengesichter einfangen, die Begeisterung auslösen.



Lassen Sie sich von Dirk Mann, seines Zeichens Gartenbauwissenschaftler und Fotograf, in die wunderbare Welt der Gartenfotografie entführen. Entdecken Sie Ihren Garten neu und erleben Sie ihn als botanisch-künstlerischen Abenteuerspielplatz, der jeden Tag neue Motive für Sie bereithält.

Der Blütenkalender in diesem Buch sorgt dafür, dass Sie kein Blütengesicht mehr verpassen, und ein umfassender botanischer Index sagt Ihnen, was sich vor Ihrer Linse befindet.



Dieses Buch ist auch als E-Book und App erhältlich.

Mehr zum Franzis-Programm, zu Büchern und Software:
www.franzis.de



9 783645 603850

FRANZIS